

Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein
Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Vorsitzende AfD-Landesverband Schleswig-Holstein

20. September 2017

PRESSEMELDUNG 14/2017

„Die Mächtigen lassen die Masken fallen“

Die Entgleisungen von Altmeier und Gabriel zeigen den anti-demokratischen Ungeist der „noch Regierenden“

Ein Paukenschlag: die aktuellen Umfragen sehen die AfD zwischen zehn und zwölf Prozentpunkten. Die etablierten Parteien zittern, der Bundestageinzug der AfD wird klarer als erwartet und eine starke Oppositionskraft wird in Zukunft die Parteienlandschaft in Berlin ordentlich aufmischen.

Da verwundert es nicht, wenn die „Mächtigen“ dieses Landes nun ihre Masken fallen lassen. CDU-Kanzleramtschef Altmeier rät den Bundesbürgern, lieber gar keinen Stimmzettel abzugeben, als die AfD zu wählen. Und Bundesaußenminister Gabriel (SPD) verstieg sich zu der Aussage, mit den zukünftigen AfD-Abgeordneten würden „zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs im deutschen Reichstag wieder echte Nazis“ sitzen.

AfD-Landesvorsitzende Doris v. Sayn-Wittgenstein erklärt zu diesen skandalösen Äußerungen: „Ein Mitglied der Bundesregierung ruft faktisch zum Wahlboykott auf, ein zweites Mitglied eben jener Regierung bezeichnet Politiker einer demokratischen Partei als ‚echte Nazis‘ – im vereinigten Kampf gegen die AfD sind sich die Altparteien keines Mittels zu schade, und entlarven sich hierbei als die wahren Anti-Demokraten. CDU und SPD zeigen mit diesen Entgleisungen ihr wahres Gesicht: um an den Futtertrögen der Macht zu bleiben, schrecken sie vor keiner fadenscheinigen Wahlkampfretorik zurück. Doch es wird ihnen nichts nutzen: am kommenden Sonntag werden wir als AfD Geschichte schreiben und mit einem zweistelligen Ergebnis in den Bundestag einziehen!“

Deshalb: am 24. September heraus zu den Wahlurnen!